

# Stargast-Geheimnis gelüftet

Das Beste zum Schluss: Zwei Tage vor dem großen Charity-Golfevent der GRK-Holding lüftete Gastgeber **Steffen Göpel** gestern das bisher streng gehütete Geheimnis: Diesjähriger Top-Stargast ist **Gabriele Inaara Begum Aga Khan** (48), eine der schillerndsten Personen des internationalen Jetsets. 13 Jahre war sie verheiratet mit Prinz Karim Aga Khan IV., dem religiösen Oberhaupt der rund 18 Millio-



Charity-Lady Gabriele Inaara Begum Aga Khan kommt erstmals zum morgigen Benefiz-Golfevent nach Leipzig.  
Foto: Daniel Biskup

lecker), gebackener Gänsekeule (ein Gedicht) sowie Stollen-Parfait mit Lebkuchen (ebenfalls eine Überraschung, denn weder Stollen noch Lebkuchen waren auf dem Teller auszumachen). Nachdem überall die Daumen hochgingen, kann's ja wohl losgehen! 30 Abende lang will Opelt im Spiegelzelt auf dem Burgplatz jeweils 300 Gäste mit diesem Menü beglücken.

Jetzt ist auch klar, warum **Wolfgang Lippert** sich im Vorjahr die Premiere von „Gans ganz anders“ angesehen hat – er übernimmt 2012 den Part des Moderators. Derzeit steht er in Ralswiek (Rügen) auf der Störtebecker-Bühne, klinkte sich über Skype kurz in den gestrigen Pressetermin ein. Die Idee von Regisseur **Volker Insel**, Lippert als sein eigenes Double auftreten zu lassen, nämlich als den Verwaltungsangestellten **Thomas Lippmann**, sorgte für ein gewisses Befremden unter den Medienvertretern. An der Spritzigkeit dieser Idee muss noch kräftig gefeilt werden, aber Varieté-Chef **Rüdiger Pusch** ist voller Zuversicht, dass das was wird: „Das endgültige Drehbuch entsteht erst während der Produktion in den letzten vier Wochen, es ist eine Ensembleleistung.“

Schon einige Wochen konnten die Leipziger die Entstehung eines Riesengraffitos in der Oststraße, an der Mauer der Brauerei, mitverfolgen. Gestern ist das Kunstwerk fertig geworden. Einige letzte Besenstriche, dann übergab **Ilja van Treeck** sein Werk an den Auftraggeber, die Sternburg Brauerei. Brauereichef **Martin Zapf** bedankte sich natürlich mit einem Kasten Bier. Anlass für die Erneuerung war zum einen die etwas in die Jahre gekommene Mauer. Bröckelnder Putz und dunkle Farben wurden erneuert und aufgefrischt. Nun sieht alles wieder freundlich aus, und es gibt zudem Einblicke, was hinter der Mauer passiert – der Brauprozess. Ein Spaziergang immer an der Wand lang ist so wie eine kurze Besichtigung von Gärung, Reifung und Abfüllung, geführt vom Sternburg-Maskottchen Schluck. Die Aktion komplettiert die Vorbereitungen auf das 190-jährige Jubiläum die Marke Sternburg, das mit einem großen Brauereifest am 8. September gefeiert wird.

## Boulevard

UNTERWEGS MIT ...



**Kerstin Decker**  
Tel.: 2181-1524  
Mail: boulevard@lvz.de  
Internet:  
www.lvz-online.de/  
boulevard  
Twitter: lvzboulevard  
Blog: http://blog.  
lvz-online.de/vip/

nen Ismailiten auf der Welt (sie leben in Indien, Pakistan, Afghanistan und insgesamt in mehr als 25 Ländern). Die promovierte Juristin und ehemalige Unesco-Beraterin, die aus Frankfurt/Main stammt, kommt vor allem deshalb, weil sie selbst eine sehr aktive Charity-Lady: 2002 gründete sie den Sonnenhof bei Murnau, wo kranke, traumatisierte Kinder spielerisch in Kontakt kommen mit Therapiehunden, die selbst gerettet worden sind. Und im Jahre 2004 gründete sie die Prinzessin-Inaara-Stiftung, die Gesundheitsprojekte in Entwicklungsländern unterstützt – so den Kampf gegen die Lungenentzündung in Myanmar.

Mittlerweile lässt **Steffen Göpel** auch die Katze aus dem Sack, welche Spendensumme er für den morgigen Abend anpeilt: Es soll wieder in den Bereich von 500 000 Euro gehen, wie im Vorjahr, als die GRK-Masters das erfolgreichste Benefiz-Golfevent in ganz Deutschland waren. „Die Messlatte von 500 000 Euro ist sehr hoch, aber mit viel Leidenschaft und einem

großen Charity-Herzen aller Beteiligten liegt eine ähnliche Spendensumme im Bereich des Möglichen“, so der Vorstandsvorsitzende der GRK-Holding.

Der Journalisten-Beruf kann sooo Dentbehrungsreich sein! Manchmal muss (okay, darf) man im August bei 25 Grad Gänsebraten essen... „Tut mir Leid, aber da müssen Sie jetzt durch“ – mit dieser Bemerkung lud **Rüdiger**

**Pusch**, Geschäftsführer vom Krystallpalast Varieté, ein kleines Grüppchen Journalisten gestern zum Probeessen für die diesjährige Weihnachts-Dinner-Show „Gans ganz anders“ ein. Koch **Ralf Opelt** hatte um diese Jahreszeit irgendwie Gänsekeulen aufgetrieben und stellte das Vier-Gänge-Menü schon mal vor. Es besteht aus Zweierlei Gemüsepasteten (Geschmackssache), Apfel-Zimt-Suppe (überraschend und total